

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 51

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nebelspalter

SCHWEIZERISCHE HUMORISTISCH-SATIRISCHE WOCHENSCHRIFT

Bildredaktion: Carl Böckli, Heiden Textredaktion: Franz Mächler, Rorschach
Verlag, Druck und Administration: E. Löpfe-Benz AG., Graphische Anstalt, Rorschach



Erfolgloser Versuch, sich auf der Straße zu verständigen

Salü Heiri. Dasch wider veruckt mit dem Lärm uf dr Schtraaß.

Vertruckti Därm sigid kein Fraaß? Aber Dölfli wie chunnsch Du uf das?

Ich ha kei Wort gsait vo Gras, Du ghörsch meinii nüt.

Sowieso gits vill gmeini Lüt.

Ich schwätz nid vo Hüüt, ich schimpf über dä grüuslige Chrach.

Soso isch Dis Hüüsli jetz under Dach.

Ich säge doch Chrach und nüt vo Müüsli im Bach.

Du saisch s Dach vo Dim Hüüsli sei flach?

Jawoll. Dä Schpektakel mues doch de Nerve und au den Ohre schade.

Ich han au emal z Nervi d Hose verlore bim bade.

Etz häsch mi verschtande. Bisch au miner Meinig? Me cha überhaupt nüme gmüetlich schpaziere.

Wa meinsch für e Bande? Wer wird nüd einig? Nei ich tue nüme politisiere.

Tschau Heiri. Ich gang etz go d Ohre verschoppe.

Ich chume grad mit, ich gange grad au in Mohre zum Schoppe.